

Jahresbericht: 2017

Radwandern im Radsportverband Schleswig-Holstein

Man kann es gar nicht oft genug sagen, dass mein Dank auf diesem Weg an die Verantwortlichen und ehrenamtlichen Helfern in den Vereinen gilt. Ohne sie und deren Mithilfe hätten wir unsere Einladungsfahrten nicht so genießen können, wie jedes Jahr. Denn sie tragen auch dazu bei, dass das Radwandern in Schleswig-Holstein weiter hoch im Kurs steht. Ohne diese Helfer im Hintergrund geht es einfach nicht. Vielen Dank, ich zähl auf euch auch in Zukunft.



2017 war für die Radwanderfahrerinnen und Radwanderfahrer wieder ein abwechslungsreiches Jahr und die Teilnehmerzahlen an den vom Verband angebotenen Wettbewerben und Veranstaltungen konnten im Vergleich zu den vergangenen Jahren trotz Demografie gehalten werden.

Die Wettbewerbe **Radwanderverein, Radwanderfahrerinnen und Radwanderfahrer** des Jahres fanden auch 2017 wieder großen Anklang bei den Radwanderern.

Diese Wettbewerbe sind nunmehr schon über ein Jahrzehnt fester Bestandteil des Radwanderprogramms und werden von allen Radwanderern ehrgeizig verfolgt.

Die Modalitäten werden von Zeit zu Zeit, wie auch für 2017, angepasst um die Attraktivität beizubehalten.

Auch die immer wieder gewonnenen Sponsoren, 2017 waren es leider zwei weniger, die nicht kompensiert werden konnten, tragen mit ihren gestifteten wertvollen Preisen zum Erfolg der Wettbewerbe bei. Was ja in heutiger Zeit nicht immer selbstverständlich ist. Wie die Sponsorensuche für 2018 verläuft wird sich zeigen.

Aber ich hoffe, dass der Breitensport zukünftig wieder von Sponsoren großzügig unterstützt werden wird.

Daneben gab es wieder die **Verbands-Rallye**. Es sollten auch dieses Jahr 81 Orte in Schleswig-Holstein nach dem Motto „Entlang der Radwege in SH“ angefahren werden.

2017 wurde mit großem Erfolg wieder die bekannte Zentralveranstaltung **Bike On** (Anradeln) in Schleswig-Holstein durchgeführt.

Die RV Schleswig hatte sich bereit erklärt, das Bike On 2017 zu organisieren.

Auch 2018 stehen sie schon in den Startlöchern und hoffen auf eine große Beteiligung der Rad-Breitensportler.

Es folgten die Highlights einer jeden Radwandersaison, die beliebten **Einladungsfahrten des Verbandes**. Sie führten uns 2017 mit dem TSV Neustadt auf das Kulturgut Hasselburg, nach Angel an die Flensburger Förde und mit der Post SV Heide durch den Süden Dithmarschens und den Norden Steinburgs.

Insgesamt betrachtet konnten die Teilnehmerzahlen bei den Einladungsfahrten im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht gesteigert werden.

Neben diesen Veranstaltungen habe ich im Rahmen der Länderkooperation mit Niedersachsen, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein das nunmehr **11. Radwander-Treffen der Nordverbände** ausgerichtet. Austragungsort war diesmal das Ostsee Resort Damp. Den ehrenamtlichen Helfern von der RV Schleswig sei an dieser Stelle noch einmal mein Dank ausgesprochen.

2018 treffen sich alle zum **12. Radwander-Treffen** in Verden an der Aller wieder. Die Anmeldungen laufen bereits wieder.

Zu berichten gibt darüber hinaus, dass am **Bundes-Radsport-Treffen** in Hannover auch wieder Teilnehmer aus unserem Verband teilgenommen haben.

Der Fachwartetag der Radwanderer am 28. Oktober 2017 in Nortorf war gut besucht. Die Vertreter der 7 teilnehmenden Vereine konnten mit guten Ergebnissen in ihre Vereine zurückkehren.

Es wurden die Eckdaten für die Saison 2018 festgelegt. Es gab wieder lebhaft Beiträge aus allen Vereinen, was zeigt, dass die Radwander-Vereine/-abteilungen sehr intensiv am Verbandsleben teilnehmen.

Resümee ist, dass wir gemeinsam, die Vereine und der Verband, im Bereich Radwandern den richtigen Weg gefunden haben, unsere Mitglieder zu den Verbandsveranstaltungen hinzuführen, dass sie mit Freude kommen, Spaß haben und wiederkommen.

Die Radwanderszene kann nur **mit Hilfe aller** und mit den Ideen aus dem Verband, den Vereinen und den Mitgliedern interessant gestaltet.

Auch benötigen wir dringend Nachwuchs in den Vereinen. Deshalb sollte für Neugierige der Weg zu uns immer offen sein, denn nur durch das Kennenlernen der Veranstaltungen im Verband und in den Vereinen kann das Interesse gesteigert werden, um Mitglieder zu werben.

Gerade auf der letzten Bundeskonferenz Breitensport des Bund Deutscher Radfahrer hat sich gezeigt, dass das Sprichwort **wer nicht wirbt, der stirbt** immer wieder seine Gültigkeit hat. Es ist etwas Wahres dran, denn wir haben ein gutes Produkt, was wir anbieten können.

Es sind aber in erster Linie die Radwandervereine vor Ort aufgerufen, an der Gestaltung des Radwanderingeschehens mitzuwirken und zukunftsorientiert zu agieren, denn hier sind unsere potentiellen Kunden.

Die Highlights der vergangenen Saison habe ich oben genannt und nun zu den „nackten“ Zahlen:

Beim Wettbewerb „**Radwanderverein des Jahres**“ nahmen erfreulicherweise 8 von 11 derzeit noch angemeldeten Vereinen erneut an der Wertung teil. Es fehlten leider die Radwanderer von der Uetersener SG, TSV Oeversee und TS Riemann Eutin. Zum Teil liegt es hier an fehlenden ehrenamtlichen Funktionspersonal.

Beim **Radwanderverein des Jahres 2017** konnten die Radwanderer der **RSV Husum** zum zweiten Mal ihren ersten Platz verteidigen. Sie wurden mit 773,13 Punkten zum dritten Mal hintereinander **Radwanderverein des Jahres**. Gefolgt von den Radwanderern der **RV Schleswig** mit 747,14 Punkten. Auf den 3. Platz konnten sich die Radwanderer vom **TSV Schwarzenbek** mit 740,73 Punkten platzieren.

Bei der Radwanderfahrerin des Jahres 2017 ergab sich folgende Platzierung:

1. Platz	Karin Schweitzer	TSV Schwarzenbek	1.700,04 Punkten
2. Platz	Ursula Iwanowitsch	RG Kiel	1.550,11 Punkten
3. Platz	Renate Hansen	RV Schleswig	1.550,05 Punkten

Bei dem Radwanderfahrer des Jahres 2017 ergab sich folgende Platzierung:

1. Platz	Lutz Grimm	RG Kiel	1.600,06 Punkten
2. Platz	Jürgen Hofeldt	RV Schleswig	1.525,04 Punkten
3. Platz	Alfred Ebeling	RV Schleswig	1.500,04 Punkten

Darüber hinaus konnten 2017 wieder viele Aktivitäten durch unsere Radwanderer nachgewiesen und bestätigt werden. Es waren die Ablegung der geforderten **Kilometerleistungen** lt. Generalaussschreibung Radwandern des BDR, die SH-Rallye des Verbandes "**Entlang der Radwege in Schleswig-Holstein**". Hier haben in diesem Jahr zwei Radwanderer alle 81 Orte der SH-Rallye angefahren. Es sind Ingrid Gilles (RSV Husum) und Peter Kiesau (RV Schleswig).

Bei den Abnahmen des **Deutschen Radsportabzeichens (DRA)** im Bereich RTF und Radwandern konnten die Zahlen von 2016 leider nicht wiederholt oder gesteigert werden. Es erfüllten **93 erwachsene Bewerber** und **11 Jugendliche** die entsprechenden Leistungen beim DRA. Vielen Dank an die ehrenamtlichen Prüfer für das Deutsche Radsportabzeichen.

An dieser Stelle sei erwähnt, dass es in unserem Verband 2017, soweit sich die Vereine bereiterklären, einen Tag des Deutschen Radsportabzeichens geben sollte, wofür es sogar eine finanzielle Unterstützung gegeben hätte. Dies wurde leider nach meinem Kenntnisstand nicht genutzt. Vielleicht in 2018.

Unser Verband verfügt derzeit über rd. 70 Prüfer für das DRA und sind überall in den Vereinen des Radsportverbandes zu finden. Sie stehen für die entsprechenden Abnahmen zur Verfügung (siehe www.radsport-sh.de -Radsportabzeichen-) und mit Hilfe dieser können wir das Produkt Radsportabzeichen vielleicht noch intensiver in die Öffentlichkeit und in die Vereine tragen, damit wir vielleicht auch die Abnahmezahlen noch steigern können.

Für die **Bundeswertung** bewarben sich diesmal 8 Vereine, die auch alle in die Wertung kamen.

Klasse: 1	01. Platz Radsportgemeinschaft Kiel	305 Fahrten / 183.003 km
	06. Platz RV Schleswig	204 Fahrten / 96.165 km
Klasse: 2	02. Platz RSV Husum	102 Fahrten / 66.546 km
	03. Platz TSV Schwarzenbek	142 Fahrten / 57.839 km
Klasse: 3	08. Platz Post SV Heide	73 Fahrten / 19.392 km
Klasse: 4	04. Platz TSV Grömitz	132 Fahrten / 26.100 km
	07. Platz TSV Neustadt	36 Fahrten / 13.750 km
Klasse: 5	11. Platz PMS Bad Oldesloe	24 Fahrten / 6.051 km

Insgesamt gesehen ist die Stimmung bei den Radwanderern gut, die vielen Aktivitäten im Radwanderbereich sind abwechslungsreich und werden gut angenommen. Die Radwanderer treffen sich auch 2018 wieder regelmäßig einmal im Monat nach dem Motto **„RADWANDERN - GEMEINSAM - ERLEBEN“** zu einer gemeinsamen Veranstaltung irgendwo in Schleswig-Holstein. Dies schmiedet die Gemeinsamkeit. Viel wichtiger ist bei vielen die Geselligkeit. Insgesamt betrachtet, man kennt sich unter den Radwanderer.

Unsere gemeinsamen Bemühungen unsere Produkte Radwandern und Deutsches Radsportabzeichen noch bekannter zu machen, gilt unsere Aufmerksamkeit. Wir müssen weiter Präsenz in der Öffentlichkeit zeigen und intensive Werbung betreiben, um Interessierte auf uns aufmerksam zu machen und in die Vereine zu bekommen. Das Potenzial ist unerschöpflich.

Peter Kyrieleis,
Koordinator Radwandern

Radfahren
im Verein am schönsten!